

„Wir möchten eine Wippe auf unserem Waldkindergartengelände haben!“

„Das Wir-Gefühl wurde durch die Eigenorganisation der Kinder gestärkt und auch einzelne, sonst eher zurückhaltende Kinder beeindruckten die anderen durch ihr technisches Verständnis, das sie beim Bau der Wippe gezeigt haben.“

Susann Popp



Wald- und Naturkindergarten
Heroldsbach



Thematischer Schwerpunkt: Technik, Physik, Handwerk, Sport, Gesundheit, Mathematik



Projektzeitraum: März 2022



Auszeichnungsjahr: 2022



Projektleiterin: Susann Popp



Bildungspartner*innen / Orte: Spielplätze, Anregungen zum Bau einer Wippe aus dem Internet

Inspirationen für Sie aus diesem Projekt

Wünsche der Kinder aufgreifen und sie nicht nur am Erfüllen teilhaben lassen, sondern ihnen komplett die Planung, Durchführung und Umsetzung in die Hände geben und beratend zur Seite stehen

Den Kindern etwas zutrauen und „Fehlschläge“ aushalten können

Die Kinder in ihrem Tun aufmerksam beobachten und gemeinsam mit ihnen auf Augenhöhe agieren

Ein Wunsch der Kinder wird zur Bildungserlebnisreise

„Wir wollen keine gekaufte Wippe, sondern selbst eine entwerfen und bauen, und dies mit den Materialien, die uns der Wald zur Verfügung stellt!“ Dieser Wunsch war der Beginn dieser Bildungserlebnisreise. Zuerst gingen die Kinder etwas „planlos“ an den Bau. Schnell stellten sie fest, dass sie ihre Überlegungen konkreter besprechen und organisieren müssen. Auch die vielen Fehlversuche beim Bau wurden stets mit den Pädagog*innen reflektiert und neue Lösungsstrategien gefunden. Was brauchen wir für Material? Wie stabil muss das Holz sein, wie groß, wie lang? Woran erkenne ich morsches und „wertvolles“ Holz? Wo ist ein geeigneter Platz für eine Wippe? Wie wird die Wippe stabil? Warum funktioniert es so nicht? Ist unser lehmiger Boden als Untergrund geeignet? Könnten Gefahren durch den Bau der Wippe entstehen? Brauchen wir eine Anleitung zur Benutzung der Wippe? All diese Fragen wurden in der Gruppe gestellt und gemeinsam Antworten und Lösungen gesucht und gefunden.



Für die Gruppe war dieses Projekt eine große Bereicherung

Die größte Schwierigkeit trat ein, als die Kinder den Baumstamm zu tief eingegraben hatten und ihn wieder herausholen wollten. Durch Ausprobieren gelang es einem Kind das Hebelgesetz mit einer Schaufel anzuwenden. Auf diese Erfahrung gingen die Pädagog*innen mit allen Kindern ein und besprachen die Wirkung eines Hebels. Stolz über diese Erkenntnisse haben die Kinder dieses Wissen nun schon mehrfach an andere Kinder in der Einrichtung weitergeben.

Die Kinder machten auch die Erfahrung, dass es wichtig ist, in der Gruppe eine*n Moderator*in zu bestimmen, damit wirklich jeder zu Wort kommt und alle besser einander zuhören können.